

Wanderfreunde Lauf veranstalten die 35. räge am Samstag, 20. und Sonntag, 21. August, sendwandertage. Am Samstag können von 8 bis 14 rken 6 und 10 Kilometer und von 8 bis 11 Uhr die r-Strecke gewandert werden. Am Sonntag ist die a 7 bis 13 Uhr für 6 und 10 Kilometer und für 20 on 7 bis 11 Uhr. Zielabschluss ist an beiden Tagen t und Ziel ist die Neuwinddeckhalle. In diesem Jahr Medallien. Kinder und Jugendliche erhalten ichter Teilnahme an einem Quiz ein Präsent. Die ise werden am Sonntag gegen 13.30 Uhr verteilt.

**staltet einen Stammtisch**  
 (nr). Der Sozialverband VdK Ortsverband zu seinem monatlichen Stammtisch ein. Treff- Samstag, 13. August, um 15 Uhr im Gasthaus nge in Achern. Nichtmitglieder sind willkommen.

**te Kutschfahrt am Mühlenfest**  
 (l). In unzähligen Arbeitsstunden hat der Seebachriebsmeister Rudi Stutz die alte Fahrkutsche rswälder Borsighof (Waldhause) liebevoll resdabei eine echte Meisterleistung vollbracht. Am August, kann sich die Öffentlichkeit im Rahmen 4 Volkmers Mühle ein Bild von der Renovierung renovierte Kutsche wird um etwa 12.30 Uhr estellt. Danach werden mit dem Pferdehalter r aus Oppenau Kutschfahrten angeboten.

**ein Flohmarkt im Kurpark**  
 dem (red/nr). Ehen jeweils besonderen Abend Volkstanzgruppe Seebachwalden am Sonntag, 14. 8 Uhr und am Sonntag, 8. September, um 17.30 ark in Sasbachwalden. Neben Volkstänzen der n Gruppen wird die Kindertrachtensangsgruppe hanz aufzuführen. Ein Flohmarkt lädt zum und Suchen ein. Dazu gibt es Vorführungen über von Wolle und das Flechten von Strohschuhen.

**g durchs Achertal**  
 (nr). Der Schwarzwaldverein Achern lädt am August, zu einer Wanderung zum Hagenberg ein. treffen sich an der Bahnhofsstation am Krankenhaus. fahren sie mit der Achertalbahn bis Furschenhof aus wird gewandert. Die Wanderstrecke 13 Kilometer. Anmeldung nimmt bis morgen, 07.15-Uhr Achern entgegen. Wanderführer sind gittige Bühler, ☎ 07841/24490.



**Diregent Roland Wolf, Anton Springmann, Viktor dem gespendeten Fagott, Werner Bruder, er Michael Benkeser, Volker Lang und Vorsitkerkel (von links) freuen sich über das neue Foto: Karl Glawert**

## Klänge bei den Nachmusikanten

**detete dem Musikverein ein Fagott**  
 udige Gesich- chen Blasinstrument, das klanglich gut in den Holzbläserorchester passt.  
 1982 feierte die Musikkapelle Lauf das 150-jährige Bestehen, verbunden mit dem Bezirksmusikfest des Achertal-Musikverbandes sowie das Jubiläum 75 Jahre Musikverein Lauf. Seit dieser langen Zeit hat sich in der Laufener Kapelle auch auf dem Sektor von Musikinstrumenten vieles verändert.  
 Zur Zeit haben die Laufbacher Musikanten 74 aktive Musiker zwischen 12 und 58 Jahren unter der Stabführung von Roland Wolf, Dirigent Wolf mit dem Vorstandsteam Klaus Merkel, Volker Lang, Torsten Broß und dem Fördervereinsteam Anton Springmann und Werner Bruder sowie die gesamte Kapelle freuen sich über das wertvolle Fagott-Instrument.



# Altar für den Papst geschaffen

Die Hiils Schreinerei GmbH in Seebach ist ein vielseitiges Unternehmen in der fünften Generation

**Im Keller seines Hauses in Seebach richtete Bernhard Hiils 1890 eine Schreinerei ein. Das Unternehmen überstand zwei Weltkriege, besteht nun in der fünften Generation und erfüllt auch so manchen Spezialauftrag.**

VON BERTHOLD GALLINAT  
 Seebach. Wie von unsichtbarer Hand geleitet, sieht die Maschine in absoluter Exaktheit aus der quadratischen Holzplatte einen Halbkreis, wird von Firmenchef Martin Hiils und seinem Gesellen Manuel Maier gedreht und der Arbeitsvorgang wiederholt sich noch einmal, bis die runde Tischplatte fertig ist. Das Ganze dauert nur wenige Minuten.  
 In sicherem Abstand verfolgt Manuel Maier den Vorgang, nachdem er zuvor alle notwendigen Daten zur Herstellung der runden Holzplatte in den Computer der hochmodernen CNC-Maschine eingegeben hat. Der Einsatz hochpräziser CNC gesteuerter Fertigungsmaschinen verbindet im Seebacher Unternehmen Hiils Schreinerei GmbH traditionelles Handwerk mit produktiver Innovation.

**Bernhard Hiils war einst Schreiner, Landwirt im Nebenbetrieb und Polizeidiener (»Hilsebotte«).**

Als Bernhard Hiils am 15. April 1890 als »großjähriger Schreiner in Seebach, wie es im alten Grundbuch der Gemeinde zu lesen ist, im Haus Nummer 34 heute Scherzenteich - im Keller seines Hauses eine Schreinerwerkstätte einrichtete, hatte er mit Sicherheit von solchen hochmodernen Maschinen nicht einmal träumen können. Er war nicht nur Schreiner, sondern betrieb im Nebenwerb noch eine kleine Landwirtschaft und übte das Amt des Polizeidiener in der Gemeinde aus. Das führte zum in Seebach heute noch gebräuchlichen Namen »Hilsebotte«, wenn es um die Schreinerei Hiils geht.  
 Die Landwirtschaft war auch für den Betrieb von Wichtigkeit, denn Bernhard Hiils bot drei Gesellen Kost und Logis. Von dieser Landwirtschaft ist



**Firmenchef Martin Hiils (links) und seine Geselle Manuel Maier legen auf dem Arbeitstisch einer der modernen CNC-Maschinen eine Holzplatte auf, die mit höchster Genauigkeit zu einer runden Tischplatte gefertigt wird. Foto: Berthold Gallinat**

bis heute die Kleinbrennerei erhalten geblieben, weil sie der spätere Unternehmensführer Gerd Hiils weiter betrieb und erneuert ließ. Dem Gründer des Familienunternehmens Hiils folgte Bernhards Sohn Fridolin, der allerdings den Betrieb nach seiner Heirat 1929 in den Ortskern gegenüber dem Rathaus verlegte.  
 In den Kriegsjahren hatte das Familienunternehmen eine schwere Zeit zu überstehen. 1950 trat Emil Hiils nach dem Tod von Fridolin Hiils die Nachfolge in der Schreinerei an. Er kehrte aber nach ein paar Jahren in den Scherzenteich zurück beziehungsweise gründete dort die Schreinerei neu, während Fridolins Sohn Heinz Hiils das Geschäft in Vorderseebach weiter führte.

Der Neugeburt im Scherzenteich, Haus Nummer 62, datiert auf den 1. August 1955. Zu der Zeit begann auch der älteste Sohn Gerd Hiils seine Schreinerlehre, er sollte den Betrieb am 1. Januar 1979 übernehmen. Da die Schreinerei gut lief, vergründete Emil Hiils mehrfach die Betriebsräume und erweiterte den Maschinenpark. 1960 folgte ein Anbau und 1963 übernahm Sohn Gerd Hiils schon wesentliche innerbetriebliche Aufgaben, nachdem er seinen Meisterbrief erhalten hatte.

Gerd Hiils baute ab 1984 den Betrieb aus. In zwei Bauabschnitten erweiterte und rationalisierte er den Familienbetrieb. Dies auch deswegen, weil ein geplantes Gewerbegebiet der Gemeinde, in dem er einen Werkstattneubau realisieren wollte, auf die lange Bank geriet. Gerd Hiils verwirklichte ein neues Wohnhaus mit Büro und mit weiteren Betriebsräumen. Danach folgte ein Anbau an das bestehende Werkstattgebäude, um alle Maschinen in einem zusammenhängenden Raum platzieren zu haben. Auch wurde eine moderne Absauganlage installiert, womit die Arbeitsbedingungen für die Belegschaft erheblich verbessert werden konnten.

Aktuell führt Martin Hiils mit sechs Mitarbeitern den Familienbetrieb in der fünften Generation. Er übernahm 1998 den Betrieb und fügte dem Unternehmen mit einer neuen Fertigungs-, Lager- und Bürohalle einen weiteren wesentlichen Baustein hinzu.  
 Aktuell stellt Hiils die Türen für die sanierte Schwarzwaldhalle in Ottenhöfen her, außen Aluminium, innen Holz. Fenster sieht man in der Schreinerei Hiils nicht als isolierte Bauteile, sondern immer im Zusammenhang zum Interieur. Das muss für Firmenchef Martin Hiils einfach zusammenpassen. Etwas Besonderes ist auch der Altar, den Papst Benedikt VI. in seiner Privatkapelle in Regensburg erhalten hat. Martin Hiils hat ihn entworfen und hergestellt.

**DAS WAR 1890**

Reichskanzler Otto von Bismarck wird von Kaiser Wilhelm II. entlassen, sein Nachfolger wird Leo von Capri.

Die Insel Helgoland wird von den Briten in deutsche Verwaltung übergeben.

Am 9. Januar wird der deutsche Journalist und Schriftsteller Kurt Tucholsky († 1935) geboren.

Am 14. Oktober kommt der spätere US-Präsident Dwight D. Eisenhower († 1969) zur Welt. Der 5. Dezember ist das Geburtsdatum von Fritz Lang, österreichisch-US-amerikanischer Regisseur und Drehbuchautor († 1976).



**Kurt Tucholsky**

nen Im Denkmalschutz und im Fensterbau. Die Schreinerei hat unter den akribischen Vorgaben des Denkmalschutzes die Fensterarbeiten an der Villa Huber (Kaufmannsche und hauswirtschaftliche Schulen in Achern), für die Villa Alencon in Achern, am Rathaus in Hockenheim und bei einer Alt-

stadtsanierung in Weinheim gefertigt. Für das Schlosshotel Bihlerhöhe wurden Holz-Aluminium Fensterarbeiten laut Vorgabe des Denkmalschutzes gefertigt, im Corbusius Hermann-Durria in Mannheim Holzfenster nach historischem Vorbild.  
 Aktuell stellt Hiils die Türen für die sanierte Schwarzwaldhalle in Ottenhöfen her, außen Aluminium, innen Holz. Fenster sieht man in der Schreinerei Hiils nicht als isolierte Bauteile, sondern immer im Zusammenhang zum Interieur. Das muss für Firmenchef Martin Hiils einfach zusammenpassen. Etwas Besonderes ist auch der Altar, den Papst Benedikt VI. in seiner Privatkapelle in Regensburg erhalten hat. Martin Hiils hat ihn entworfen und hergestellt.



**Gerd Hiils führte den Betrieb von 1979 bis 1998 und richtete ihn damals modern ein. Foto: privat**